

# Protokoll

über die **Sitzung des Umwelt-, Agrar-, Straßen- und Feuerwehrausschusses am  
13.09.2023**  
im Sitzungssaal **des Rathauses, Kurt-Schwitters-Platz 1, 26409 Wittmund**

Anwesend waren:

**Vorsitzende/r**

Herr Ralf Abels

**stv. Vorsitzende/r**

Herr Heiko Müller

**ordentliche Mitglieder**

Herr Stephan Behrends

Frau Tamara Faß

Herr Mimke Kleemann

Herr Peter Kremer

Frau Christiane Lux-Hartig

Herr Herbert Potzler

Frau Eva-Maria Reents

Herr Günther Theesfeld

Herr Thomas Waßmann

**Grundmandat**

Herr Stephan Bünting

**von der Verwaltung**

Herr Hilko Eilers

Herr Christian Menssen

Herr Joachim Wulf

**Protokollführer/in**

Frau Silke Beckmann

**Gäste**

Abwesend:

**beratende Mitglieder**

Herr Reiner Decker

**von der Verwaltung**

Herr Rolf Claußen

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

### Vorlagen-Nr.

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	
4	Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung	
5	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 07.06.2023	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW 1)	BV/2023/049
8	Einziehung des Gehweges Up de Höcht in der Ortschaft Funnix gem. § 8 Abs. 1 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG)	BV/2023/047
9	Einziehung der Straße Berdumerriege von der Gemeindegrenze mit der Gemeinde Wangerland bis zur Hofstelle Berdumerriege 17 gem. § 8 Abs. 1 Nds. Straßengesetz (NStrG)	BV/2023/065
10	Barrierefreie Herstellung von Bushaltestellen	BV/2023/005/1
11	Erneuerung der Brücke im Verlauf des Berdumer Weges über die Eggelinger Leide	BV/2023/056
12	Ausschreibung Rahmenvertrag 2024 - 2026 für die Straßenunterhaltung	BV/2023/048
13	Ausschreibung Rahmenvertrag 2024 - 2026 für die Unterhaltung der Regenrückhaltebecken	BV/2023/052
14	Ausschreibung Rahmenvertrag 2024 - 2026 für die Fäkal-schlammabfuhr	BV/2023/053
15	Ausschreibung Rahmenvertrag 2024 - 2026 für die Baumunterhaltung	BV/2023/054
16	Ausschreibung Rahmenvertrag 2024 - 2026 für die Kanalunterhaltung	BV/2023/055
17	Behandlung von Anfragen und Anregungen	
17.1	Bushaltestelle Goethestraße	
17.2	Versetzung des Spiegels von der Hauptstraße in die Klosterstraße in Leerhufe	
17.3	Lärmdisplay K27 in Hovel	
17.4	Fahrradständer beim Rathaus	
17.5	Zustand Radwege Fahnhusen Richtung Funnix und Carolinensiel Richtung Neufunnixiel	
17.6	Nachfolge Apotheke am Markt	
17.7	Beseitigung von Umweltverschmutzungen auf Wegen ohne ermittelten Eigentümer	
18	Einwohnerfragestunde	
19	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung	

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Es wird festgestellt, dass mit Schreiben vom 30.08.2023 zu dieser Sitzung geladen wurde.

Mit E-Mail vom 01.09.2023 wurden die Ratsmitglieder, die das Ratsinformationssystem nutzen (RIS), auf die Bereitstellung der Einladung, Tagesordnung und Sitzungsunterlagen im RIS hingewiesen. Im Übrigen erfolgte der Versand der Sitzungsunterlagen am 01.09.2023.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte durch ortsübliche Bekanntmachung im Anzeiger für Harlingerland, Ausgabe am 02.09.2023, sowie durch Aushang in den Aushangkästen der Ortschaften.

Somit erfolgte die Ladung form- und fristgerecht und allen Ausschussmitgliedern standen die Sitzungsunterlagen spätestens am 04.09.2023 zur Verfügung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP 3 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Angelegenheiten vor.

### **TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung**

---

Der öffentliche Teil der Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### **TOP 5 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 07.06.2023**

---

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 07.06.2023 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

### **TOP 6 Einwohnerfragestunde**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

**TOP 7            Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW 1)**  
**Vorlage: BV/2023/049**

---

Herr Menssen erklärt, dass der Einsatzleitwagen das zentrale Fahrzeug der Feuerwehr sei und als Kommandozentrale diene. Es handele sich dabei um einen Sprinter. Dieser sei mit den erforderlichen Kommunikationsmitteln ausgestattet und diene u. a. der Überwachung der Atemschutzgeräteträger. Eine Neuanschaffung des ELW 1 sei erforderlich, da das vorhandene Fahrzeug nicht mehr dem Stand der Technik entspreche. Die Ersatzbeschaffung sei in der Prioritätenliste vorgesehen. Derzeit gebe es noch Verzögerungen bei den Zulaufzeiten der bereits bestellten Fahrzeuge. Dieser Stau löse sich jedoch derzeit auf. Für eine rechtzeitige Beschaffung werde im Haushalt 2024 eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2025 eingegangen. Die Höhe von 270.000, 00 € sei aufgrund eingeholter Angebote mit Berücksichtigung einer kleinen Preissteigerung festgelegt worden.

Ratsmitglied Müller merkt an, dass das bisherige Fahrzeug erst 10 Jahre alt sei und wahrscheinlich auch nur eine geringe Kilometerleistung aufweise. Er erkundigt sich, ob nicht eine Aufrüstung auf den derzeitigen Stand der Technik möglich sei.

Herr Menssen erklärt, dass die Kommunikationsmittel fest im Fahrzeug verbaut seien und bei einer Umrüstung in die Statik eingegriffen würde. Außerdem sei zu berücksichtigen, dass für die Ausfallzeit von drei bis vier Monaten ein Mietfahrzeug mit den entsprechenden Kosten erforderlich würde.

Ratsmitglied Lux-Hartig fragt an, ob das alte Fahrzeug anschließend verkauft würde.

Herr Menssen antwortet, dass wie bereits in der Vergangenheit das Fahrzeug über die Zollauktion zum Verkauf angeboten werde. Als Verkaufserlös könne voraussichtlich ein sehr niedriger fünfstelliger Betrag erwartet werden.

**einstimmig |**

*Für die Beschaffung eines ELW 1, als Ersatzbeschaffung für den bisherigen ELW 1 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wittmund, wird im Haushalt 2024 eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2025 in Höhe von 270.000,00 € eingegangen. Der Bürgermeister wird im Rahmen zur Verfügung stehender Haushaltsmittel dazu ermächtigt, den Auftrag, nach ordnungsgemäßem Vergabeverfahren, an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.*

**TOP 8            Einziehung des Gehweges Up de Höcht in der Ortschaft Funnix gem. § 8**  
**Abs. 1 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG)**  
**Vorlage: BV/2023/047**

---

Herr Wulf führt aus, dass der Gehweg im Rahmen der Dorferneuerung zunächst beibehalten worden sei, um die Option eines möglichen Ausbaus aufrecht zu erhalten. Diese Möglichkeit bestünde jedoch nicht mehr. Bei einem Verkauf der Fläche würde sich die Stadt Wittmund vorsorglich ein Leitungsrecht vertraglich zusichern lassen. Die Einziehung sei mit dem Ortsvorsteher im Vorfeld besprochen worden.

Ortsvorsteher Kremer ergänzt, er habe keine historische Relevanz des Weges feststellen können.

Auf die Frage von Ratsmitglied Theesfeld, ob auch anliegende Gräben generell mit zum Widmungszweck gehörten, bejaht Herr Wulf dieses. Die Gräben würden bei einem Verkauf mit über gehen.

**einstimmig |**

*Der Bürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Einziehung des Gehweges „Up de Höcht“ in der Ortschaft Funnix auf der Gesamtlänge von 97 m gem. § 8 Abs. 1 NStrG durchzuführen, weil keine Verkehrsbedeutung mehr vorliegt.*

---

**TOP 9            Einziehung der Straße Berdumerriege von der Gemeindegrenze mit der Gemeinde Wangerland bis zur Hofstelle Berdumerriege 17 gem. § 8 Abs. 1 Nds. Straßengesetz (NStrG)  
Vorlage: BV/2023/065**

---

Herr Wulf erklärt, dass es sich um einen Weg ohne Verkehrsbedeutung handele, der zudem in einem schlechten Zustand sei. Der Anlieger wolle nunmehr mit Eigen- und Fördermitteln die Straße auf eigene Kosten erneuern und habe mittlerweile seine Zustimmung zum vorliegenden Verfahren gegeben. Einwendungen seien daher nicht zu erwarten. Auf die Vorlage wird verwiesen.

**einstimmig |**

*Die Stadt Wittmund beabsichtigt die Einziehung gem. § 8 Abs. 1, 1. Halbsatz NStrG des Weges Berdumerriege auf der gesamten gewidmeten Länge über 229 m von der Gemeindegrenze mit der Gemeinde Wangerland bis zur Hofstelle Berdumerriege 17.*

*Der Bürgermeister wird ermächtigt, das erforderliche Verfahren durchzuführen.*

*Nach der Einziehung dieses Weges ist das Wegeflurstück bis zum Ende der Ländereien an den Eigentümer der Hofstelle Berdumerriege 17 zu übertragen.*

---

**TOP 10            Barrierefreie Herstellung von Bushaltestellen  
Vorlage: BV/2023/005/1**

---

Herr Wulf erläutert, dass mit der weiteren Erneuerung von ÖPNV-Haltestellen das Programm der Barrierefreiheit fortgesetzt werde. Dieses erfolge nach der Prioritätenliste des Nahverkehrsplans des Landkreises Wittmund. Im nächsten Schritt würden nun wieder acht Haltestellen zusammengefasst. Insgesamt würde es noch mehrere Jahre dauern, bis alle Erneuerungen abgeschlossen seien. Da die Landesnahverkehrsgesellschaft mbH und der Landkreis Wittmund die Erneuerung förderten, gebe es keine bessere Möglichkeit, diese Pflichtaufgabe zu erfüllen und umzusetzen.

Ratsmitglied Kremer merkt an, dass bezüglich der fehlenden Haltebuchten Kritik an ihn herangetragen worden sei. Durch das Halten der Busse auf der Straße solle eine Entschleunigung an den Haltestellen bewirkt werden. Es werde jedoch befürchtet, dass es dadurch zu riskanten Überholmanövern kommen könnte. Des Weiteren werde bemängelt, dass Fahrzeuge, die Personen bspw. bei Fahrgemeinschaften aufnehmen wollten, dort keine Haltemöglichkeit mehr hätten.

Herr Wulf erklärt, dass der Rückbau der Haltebuchten und die daraus resultierenden Problemstellungen im Vorfeld mit allen Verkehrsbehörden diskutiert und als sichere Lösung angesehen

worden seien. Es bestünde auch nicht überall die Möglichkeit, bestehende Haltebuchten auszubauen. Es werde daher immer der Einzelfall vor Ort betrachtet. Bislang habe es auch keine Auffälligkeiten gegeben.

Ratsmitglied Potzler erkundigt sich, ob die Höhe der Kosten und Förderung an die Preisentwicklung angepasst würde.

Herr Wulf verweist auf die Vorlage. Jede Bushaltestelle koste ca. 100.000,00 €, eine weitere Preissteigerung sei dabei nicht berücksichtigt worden. Die genaue Höhe der Kosten würde erst bei der Ausschreibung feststehen. Nicht alle Maßnahmenbereiche würden zu 100 % gefördert.

**einstimmig |**

*Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach erfolgter Ausschreibung und im Rahmen der Haushaltsmittel einen Auftrag für die barrierefreie Herstellung von Bushaltestellen in Abens - beidseitig der Landesstraße, Berdum - beidseitig der Kreisstraße, Buttforde -beidseitig der Kreisstraße und Funnix-Osterhusen - beidseitig der Bundesstraße, zu erteilen.*

---

**TOP 11            Erneuerung der Brücke im Verlauf des Berdumer Weges über die Eggelinger Leide**  
**Vorlage: BV/2023/056**

---

Herr Wulf erklärt, dass die Kampfmittelbeseitigungsfreiheit noch nicht erklärt worden sei. Erst danach könnten die Planungen weitergeführt werden.

Er berichtet zudem, dass die aufgestellten Absperrungen mutwillig oder fahrlässig demoliert worden seien. Falls es diesbezüglich weiterhin Probleme geben sollte, müsste die Zuwegung gesperrt werden. Es sei Anzeige erstattet worden.

**einstimmig |**

*Für die Erneuerung der Brücke im Verlauf des Berdumer Weges über die Eggelinger Leide werden für den Haushalt 2024 investiv unter dem Produktsachkonto 5.4.1.01/0145.7872000 (Erneuerung Brücke Berdumer Weg) Haushaltsmittel in Höhe von 300.000,00 Euro angemeldet. Sollten sich im Verlauf des Verfahrens zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2024 die Kosten konkretisieren und reduzieren, sind diese nach unten anzupassen. Nach Abschluss der Planung ist diese im Umwelt-, Agrar-, Straßen- und Feuerwehrausschuss vorzustellen sowie über die Ausschreibung und Vergabe zu beraten.*

---

**TOP 12            Ausschreibung Rahmenvertrag 2024 - 2026 für die Straßenunterhaltung**  
**Vorlage: BV/2023/048**

---

Herr Wulf erläutert, dass sich die Straßenunterhaltung aus mehreren Positionen zusammensetze und der Rahmenvertrag eine davon sei. Dieser decke wiederkehrende Kleinmaßnahmen ab und ermögliche es, schnell Aufträge zusätzlich zu den Maßnahmen des Bauhofes vergeben zu können. Es seien erhebliche Mittel in die Haushaltsberatungen eingebracht worden, der Rahmenvertrag sei nur ein Teil davon.

Ratsmitglied Lux-Hartig erfragt, alle Rahmenverträge betreffend, ob bei der Auswahl des wirtschaftlichen Bieters auch die Tariftreue ein Kriterium sei, und bei der rückwirkenden Betrachtung der bestehenden Verträge die angesetzten Summen realistisch seien.

Herr Wulf erklärt, dass die Tariftreue Bestandteil einer öffentlichen Ausschreibung sei. Zu den angesetzten Summen könne er sagen, dass diese ausreichend seien und die bereitgestellten Mittel auch ausgeschöpft würden.

Ratsmitglied Theesfeld stellt fest, dass der Ausbau der Schotterstraßen zur allgemeinen Straßenunterhaltung gehöre. Er fragt an, ob es diesbezüglich eine Prioritätenliste gebe.

Herr Wulf erklärt, dass das Grundziel sei, durch Einziehungsverfahren Straßen in die private Nutzung zu geben. Die Erstellung einer Prioritätenliste sei schwierig, da es häufig mehr als einen anliegenden Eigentümer gebe und eine Umwandlung in eine Schotterstraße nur bei einstimmigem Einverständnis umgesetzt werden könne. Größere Bedeutung hätten zudem Straßen, die von vielen genutzt würden. Daher müsse sich die Verwaltung auf andere Maßnahmen der Straßenunterhaltung konzentrieren.

**einstimmig |**

*Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach durchgeführter Ausschreibung und Zustimmung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wittmund den Auftrag für Leistungen der Straßenunterhaltung als Rahmenvertrag 2024 – 2026 an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.*

---

**TOP 13      Ausschreibung Rahmenvertrag 2024 - 2026 für die Unterhaltung der Regenrückhaltebecken**  
**Vorlage: BV/2023/052**

---

Auf die Frage von Ratsmitglied Waßmann, ob die Unterhaltung der Regenrückhaltebecken im Rahmenvertrag auch die Wartung der Abflussregler (Hydro Slide) umfasse, verneint Herr Wulf dieses. Da es sich um eine bauliche Anlage nach DIN handele, sei die Wartung eine ureigenste Aufgabe der Stadt.

**einstimmig |**

*Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach durchgeführter Ausschreibung und Zustimmung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wittmund, den Auftrag für Leistungen der Unterhaltung der Regenrückhaltebecken als Rahmenvertrag 2024 – 2026 an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.*

---

**TOP 14      Ausschreibung Rahmenvertrag 2024 - 2026 für die Fäkalschlammabfuhr**  
**Vorlage: BV/2023/053**

---

Es erfolgt eine kurze Aussprache zum Thema.

**einstimmig |**

*Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach durchgeführter Ausschreibung und Zustimmung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wittmund, den Auftrag für Leistungen der Fäkalschlammabfuhr als Rahmenvertrag 2024 – 2026 an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.*

**TOP 15      Ausschreibung Rahmenvertrag 2024 - 2026 für die Baumunterhaltung**  
**Vorlage: BV/2023/054**

---

Herr Wulf erklärt, dass bislang 18.000 Bäume erfasst worden seien und der Bauhof im Winter drei bis vier Monate mit der Baumpflege beschäftigt sei. Für Arbeiten, für die großes Gerät erforderlich sei, würden entsprechend Aufträge vergeben.

**einstimmig |**

*Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach durchgeführter Ausschreibung und Zustimmung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wittmund den Auftrag für Leistungen der Baumunterhaltung als Rahmenvertrag 2024 – 2026 an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.*

**TOP 16      Ausschreibung Rahmenvertrag 2024 - 2026 für die Kanalunterhaltung**  
**Vorlage: BV/2023/055**

---

Herr Wulf merkt an, dass die im Rahmenvertrag für die Kanalunterhaltung aufgeführten Leistungen nur einen Teil der Kanalunterhaltung darstellten. Er macht zudem darauf aufmerksam, dass die Kosten im Straßen- und Kanalbau erheblich gestiegen seien. Für das gleiche Geld erhalte man nicht mehr die gleiche Leistung. Das gelte für alle Infrastrukturmaßnahmen.

**einstimmig |**

*Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach durchgeführter Ausschreibung und Zustimmung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wittmund den Auftrag für Leistungen der Kanalunterhaltung als Rahmenvertrag 2024 – 2026 an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.*

**TOP 17      Behandlung von Anfragen und Anregungen**

---

**TOP 17.1      Bushaltestelle Goethestraße**

---

Ratsmitglied Faß macht darauf aufmerksam, dass in der Bushaltestelle in der Goethestraße ein Sprung in der Glasscheibe sei.

Herr Wulf sagt eine Überprüfung zu.

**TOP 17.2      Versetzung des Spiegels von der Hauptstraße in die Klosterstraße in Leerhufe**

---

Ratsmitglied Faß spricht die schlechte Sicht für Fahrzeuge an, die vom Friedhof Leerhufe kommend in die Klosterstraße einbiegen wollen. Sie fragt an, ob der nicht mehr benötigte Spiegel an der Hauptstraße zur Klosterstraße versetzt werden könnte.

Herr Eilers teilt mit, dass die Problematik bekannt sei und die Anfrage bereits an die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Wittmund weitergeleitet worden sei.

### **TOP 17.3     Lärmdisplay K27 in Hovel**

---

Ratsmitglied Faß erläutert, dass Motorradfahrer, insbesondere am Wochenende, die wegen ihrer Kurvenlage beliebte K27 (Hoveler Straße) mit hoher Geschwindigkeit befahren würden. Im Jahr 2021 sei deshalb eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 70 km/h beantragt worden. Dem Antrag sei damals nicht entsprochen worden. Die Verkehrssicherheitskommission habe jedoch den Vorschlag unterbreitet, ein Lärmdisplay aufzustellen. Dieses messe die Geschwindigkeit sowie die Lautstärke. Die Kosten lägen bei ca. 4.000,00 € pro Gerät, wobei eine Förderung möglich sein solle. Sie erkundigt sich, ob diesbezüglich bereits etwas in die Wege geleitet worden sei.

Ratsmitglied Müller fragt nach, welche Konsequenzen so ein Lärmdisplay hätte.

Ratsmitglied Faß erwidert, sie erhoffe sich dadurch, dass durch neue Messungen doch noch eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h erreicht werde.

Ratsmitglied Bünting gibt zu bedenken, dass mit einem Lärmdisplay eher das Gegenteil erreicht werde und es zu einem Wettbewerb unter den Motorradfahrer kommen könnte.

Herr Menssen schlägt vor, die Erfahrungen anderer Kommunen abzufragen sowie die Finanzierung abzuklären. Das Ergebnis solle dann im nächsten Fachausschuss vorgetragen werden. Da es sich um den fließenden Verkehr handelt, werde es keine Beschlussvorlage geben, sondern nur eine Information.

### **TOP 17.4     Fahrradständer beim Rathaus**

---

Ratsmitglied Kremer spricht die nicht mehr zeitgemäßen Fahrradständer vor dem Rathaus an. Diese seien „Felgenkiller“, die er für sein Fahrrad nicht nutzen würde.

Herr Wulf verweist auf das Radverkehrskonzept, in dem auch die Fahrradabstellmöglichkeiten Thema sein würden. In dem Zusammenhang könnten dann auch Anlagen ausgewählt werden.

Ratsmitglied Bünting stellt die Frage, warum nicht schon jetzt entsprechende Möglichkeiten beim Rathaus geschaffen werden könnten und verweist darauf, dass der Bürgermeister oder die Verwaltung doch dafür ein Budget haben müssten.

### **TOP 17.5     Zustand Radwege Fahnhusen Richtung Funnix und Carolinensiel Richtung Neufunnixsiel**

---

Ratsmitglied Müller spricht den Zustand der Radwege von Carolinensiel Richtung Neufunnixsiel und von Fahnhusen Richtung Funnix an. Diese seien zu schmal und es fehle teilweise auch Split.

Herr Wulf erklärt, dass es sich bislang um Fußwege handele. Im Rahmen des Fahrradwegekonzeptes sei zu prüfen, ob diese Wege nicht zu Radwegen hochgestuft werden könnten oder die kleine Fahrspur ausreichend sei.

### **TOP 17.6     Nachfolge Apotheke am Markt**

---

Ratsmitglied Waßmann berichtet, dass der Betreiber der „Apotheke am Markt“ demnächst seinen Betrieb aufgeben werde. Es gäbe eine interessierte Nachfolgerin, die den Betrieb

übernehmen wolle. Allerdings würde Sie aufgrund bestehender Vorschriften keine Genehmigung erhalten.

Herr Wulf sieht in dieser Angelegenheit die Verwaltungsspitze gefordert und bittet Ratsmitglied Waßmann um die entsprechenden Kontaktdaten, um hier nachfragen zu können.

---

**TOP 17.7      Beseitigung von Umweltverschmutzungen auf Wegen ohne ermittelten Eigentümer**

---

Ratsmitglied Abels berichtet von einer Umweltverschmutzung, bei der Reifen illegal auf einem Weg ohne ermittelten Eigentümer entsorgt worden seien. Da der Weg nicht gewidmet sei, sei die Stadt Wittmund nicht zuständig gewesen und auch kein Eigentümer vorhanden. Er regt an, dass in diesen Fällen trotzdem die Stadt Wittmund die Entsorgung übernehme.

Herr Menssen erklärt, dass die Zuständigkeit für die Abfallentsorgung beim Landkreis Wittmund liege. Die Stadt Wittmund könne keine Entscheidungen für den Landkreis treffen. Er sagt zu, die Angelegenheit mit der Abfallbehörde zu besprechen.

---

**TOP 18      Einwohnerfragestunde**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

---

**TOP 19      Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

---

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.35 Uhr.

Ralf Abels  
Vorsitzende/r

Rolf Claußen  
Bürgermeister

Silke Beckmann  
Protokollführung